

URSULA BÜTTNER (HRSG.)

Die Deutschen
und die Judenverfolgung
im Dritten Reich

CHRISTIANS

INHALT

Ursula Büttner	Die deutsche Gesellschaft und die Judenverfolgung – ein Forschungsproblem	7
Heinz Boberach	Quellen für die Einstellung der deutschen Bevölkerung zur Judenverfolgung. Analyse und Kritik	31
Wolfgang Benz	Die Deutschen und die Judenverfolgung. Mentalitätsgeschichtliche Aspekte	<u>51</u>
Ursula Büttner	Die deutsche Bevölkerung und die Judenverfolgung 1933–1945	67
Werner T. Angress	Erfahrungen jüdischer Jugendlicher und Kinder mit der nichtjüdischen Umwelt 1933–1945	89
Horst Matzerath	Bürokratie und Judenverfolgung	<u>105</u>
Wolf Gruner	Terra incognita? – Die Lager für den »jüdischen Arbeitseinsatz« (1938–1943) und die deutsche Bevölkerung	131
Wolfgang Petter	Wehrmacht und Judenverfolgung	161
Werner Johe	Die Beteiligung der Justiz an der nationalsozialistischen Judenverfolgung	179
John A. S. Grenville	Juden, »Nichtarier« und »Deutsche Ärzte« Die Anpassung der Ärzte im Dritten Reich	191
Avraham Barkai	Die deutschen Unternehmer und die Judenpolitik im »Dritten Reich«	207
Dirk van Laak	Die Mitwirkenden bei der »Arisierung«. Dargestellt am Beispiel der rheinisch- westfälischen Industrieregion 1933–1940	231
Bernd Nellessen	Die schweigende Kirche. Katholiken und Judenverfolgung	<u>259</u>

Martin Greschat	Die Haltung der deutschen evangelischen Kirchen zur Verfolgung der Juden im Dritten Reich	273
Leonore Siegele-Wenschkewitz	Auseinandersetzungen mit einem Stereotyp: Die Judenfrage im Leben Martin Niemöllers	293
Siegfried Hermle	Die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Judenverfolgung in der Evangelischen Kirche nach 1945	321
Constantin Goschler	Die Auseinandersetzung um die Rückerstattung »arisierten« jüdischen Eigentums nach 1945	339
Clemens Vollnhals	Zwischen Verdrängung und Aufklärung. Die Auseinandersetzung mit dem Holocaust in der frühen Bundesrepublik	357
Die Autoren		393